Tours, BM, 279

10u13, Divi, 279	
Bezeichnung	Tours, BM, 279
Alte Signaturen/Katalognummern	Marmoutier 77; Rand 170; Bischoff 6128; Bischoff 6129
Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbeschreibung	Hieronymus, Origines, Augustinus, Maximus von Turin,
Sprache	Latein
Thema / Text- bzw. Buchgattung	Kirchenväter
	ÄUßERES
Entstehungsort	Tours (RAND) Marmoutier? (KÖHLER) Teil I: westliches, mehr nördliches Frankreich (nicht Tours); Teil II: westliches, etwas südliches(?) Frankreich (nicht Tours) (BISCHOFF) Schriftheimat Tours (MARTINELLUS.DE)
Entstehungszeit	Ende 9./Anfang 10. Jhd. (DORANGE) 1. Hälfte 9. Jhd. (KÖHLER) circa 3. Viertel 9. Jhd. (BISCHOFF)
Kommentar zu Entstehungsort und -zeit	Es handelt sich um zwei unterschiedliche, später zusammengefügte Handschriften. Könnte in Marmoutier vor der Zerstörung 853 entstanden sein (KÖHLER). Tatsächlich weicht das Schriftbild und vor allem das Layout vom ersten Teil von den typischeren martinischen Handschriften ab.
Überlieferungsform	Codex
Beschreibstoff	Pergament
Blattzahl	I: 58; II: 133
Format	28,0 cm x 21,8 cm
Schriftraum	22,4 21,3 cm x 21,3 14,5 cm
Spalten	1
Zeilen	I: 32; II: 34
Schriftbeschreibung	Wiederbelebte Kursive (RAND)
Angaben zu Schreibern	Teil I: 2 Hände; Teil II: mehrere Hände
Layout	Teil I: keine rote Titel; Teil II: Titel in Rot
Einband	Neuer Ledereinband
Z <mark>ust</mark> and	Der Beginn der ersten Handschrift fehlt.

	28r, fol. 113v, fol. 126r, fol. 135v, fol. 165r, fol. 171r)
	Marginalia ● Nicht-vitriolische Eisengallustinten (fol. 135v)
	 Nicht-vitriolische Eisengallustinten (fol. 4v) Andere Vitriolische Eisengallustinten (fol. 4v (S)) Vitriolische Eisengallustinten (fol. 4v (positura))
Pigmentanalyse	Rot Minium Incipit-Explicit (fol. 113v)
Ergänzungen und Benutzungsspuren	 Lagenkontrollvermerke in Teil II (MARTINELLUS.DE) Benutzungsspuren durch die Benediktiner für ihre Edition der Schriften von Augustinus und Hieronymus (DORANGE) Einzelne Ergänzungen am Rand einer späteren mittelalterlichen Hand Nota-Zeichen am Rand
Provenienz	Marmoutier
Geschichte der Handschrift	Die Handschrift ist von den Benediktinern für die Edition der Schriften von Augustinus und Hieronymus sehr bedeutend zu Rate gezogen worden (DORANGE).
Bibliographie	DORANGE 1875, S. 155-159; COLLON 1900, S. 201-206; RAND 1929, S. 184-185; KÖHLER 1930, S. 329; BISCHOFF 2014, S. 367; MARTINELLUS.DE.
Online Beschreibung	https://ccfr.bnf.fr/portailccfr/ark:/06871/004D37A12544

Haupttext

• Nicht-vitriolische Eisengallustinten (fol. 4v, fol.

Tintenanalyse

 $https://coenotur.fruehmittelalterprojekte.uni-hamburg.de/handschrift/tours_bm_279_desc.xml$